

Die Gesetzesinitiative "Gutes Leben im Alter"

Im Sozialgesetzbuch (SGB XII) ist im § 71 formuliert, dass für ältere Menschen unabhängig vom Einkommen die sogenannte Altenhilfe gewährt wird:

"Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken."

Bisher existiert im Land Berlin kein verbindlicher Rahmen für die Ausführung und Umsetzung der Altenhilfe. Es gibt keine bezirksübergreifenden Mindeststandards, weder beim Personal noch den Räumen oder der angebotenen Beratung und den finanziellen Hilfen.

Auf Initiative des Landesseniorenbeirats (LSBB) und der Landesseniorenvertretung (LSV) wurde ein Formulierungsvorschlag für ein Berliner Altenhilfestrukturegesetz vorgelegt. Parteiübergreifend ist diese Initiative im Abgeordnetenhaus begrüßt worden. In der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege werden die Aktivitäten zur Vorlage eines Altenhilfestrukturegesetzes zum Ende dieser Legislaturperiode 2026 koordiniert.

Was bedeutet das Gesetz für die Altenarbeit im Bezirk Tempelhof-Schöneberg?

Seniorenvertretungen: Eingreifen und Mitwirken

Seniorenvertreter:innen sind 60 Jahre oder älter. Sie können in dem Bezirk gewählt werden, in dem sie wohnen.

Die Mitglieder der Seniorenvertretungen greifen aktiv in die Gestaltung des Bezirks ein und wirken korrigierend mit.

Bis zu 17 Seniorenvertreter:innen im Bezirk kümmern sich um gutes Leben im Alter: Probleme des Alltags, Wohnen, Gesundheit und Verkehr, Freizeitgestaltung, Selbsthilfe oder Ehrenamt, Sport und Bewegung, Armut im Alter und öffentliche Toiletten.

Wichtig ist alles, was Sie und alle anderen Senior:innen im Bezirk bewegt.

Ausführliche Informationen zur Arbeit Ihrer Seniorenvertretung und die Eingriffsmöglichkeiten in die Bezirkspolitik finden Sie im Internet:

seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de
oder kurz <https://bit.ly/3YiNzCa>

Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund - GGVTs:

Der GGVTs ist der Zusammenschluss im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von unterschiedlichen Einrichtungen aus den Bereichen der Altenhilfe, Medizin, Rehabilitation, Behandlung und Pflege; auch für die Bereiche Geriatrie und Gerontopsychiatrie.

ggv-tempelhof-schoeneberg.de

V.i.S.d.P. Peter Witt

Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg
sv-ts@seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de
Telefon / Anrufbeantworter: 030 577 128 78

SENIOR:INNENVERTRETUNG
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



GERIATRISCH-GERONTO-
PSYCHIATRISCHER VERBUND

Veranstaltung



Gesetzesinitiative

"Gutes Leben im Alter"

§ 71 Sozialgesetzbuch XII

Mittwoch • 12. Juni 2024 • 13 - 16 Uhr
Rathaus Schöneberg

"Gutes Leben im Alter" - § 71 SGB XII

Entstauben wir die Altenhilfe?!

Die **Seniorenvertretung (SV)** und der **Geriatrisch-Gerontopsychiatrische Verbund (GGVTS)** unterstützen die Initiative der Landesseniorenorganisationen für ein berlinweites Altenhilfestrukturengesetz. In einer gemeinsamen Veranstaltung wollen wir fragen, was ein solches Gesetz für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg bedeutet.

Im Gesetz ist von Altenhilfe die Rede. Da schwingt die **Fürsorge** mit; da will jemand für die Alten sorgen. Unser Anspruch ist aber ein **selbstbestimmtes Leben** und **selbstbestimmtes Altern**. Schon aus diesem Grund sagen wir, dass wir die Altenhilfe entstauben wollen. Besser spricht man von Altenarbeit. Vielleicht findet sich noch ein anderer besserer Begriff?

Die **Zielgruppen** der Veranstaltung sind die Nutzer:innen der Altenarbeit und die dort Tätigen:

- Organisationen aus dem Organisationsumfeld des GGVTS
- Bezirksamtsmitarbeiter:innen aus dem Bereich Soziales und Gesundheit/Prävention
- Parteien: BVV und Abgeordnetenhaus (bezirkliche Vertreter:innen)
- Senior:innenvertretung
- und Interessierte aus der Bezirksöffentlichkeit

Mit den **Teilnehmer:innen** möchten wir in **fünf Themenfeldern** erarbeiten, was ein Berliner Gesetz zum § 71 SGB XII für Veränderungen erbringen kann. Die Themenfelder sind:

- Gesundheit & Pflege
- Wohnen
- Begegnung, Kultur, Mobilität und Bildung
- Beratungsstrukturen
- Engagement & Ehrenamt

Zum Auftakt führt **Dr. Frank Berner** vom **Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA)** in das Thema ein. Das DZA begleitet die Erstellung der **Altersberichte der Bundesregierung**. Von besonderer Bedeutung für die Gesetzesinitiative „Gutes Leben im Alter“ ist der Siebte Altenbericht der Bundesregierung:

Siebter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland
Sorge und Mitverantwortung in der Kommune
Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften

Mittwoch
12. Juni 2024
13 - 16 Uhr

BVV-Saal
im Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz

Einlass
12.30 Uhr



Weitere Informationen zur Initiative und zum Gesetzentwurf **Gutes Leben im Alter** finden Sie auf der Internetseite der Senior:innenvertretung:
<https://bit.ly/3DHrunp>

Zum **Stand des Gesetzgebungsverfahrens** wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege ein **Newsletter** veröffentlicht. Den Newsletter erhalten Sie mit E-Mail an:
altenhilfe-zukunft@senwgp.berlin.de